

Quartierverein Dättlau-Steig
38. Jahrgang | Nr. 148

Blättli

Mai
2024

Fokusthema KINDER UND JUGENDLICHE

Betreut

Wie Kleinkinder von der Kita profitieren

Bunt

Wie Kinder die Welt sehen

Belastet

Wie sich Jugendliche gegen Multikrisen wappnen können



Quartierverein
Dättneu-Steig



Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

«Du siehst aus wie Fabios Mami!» oder «Gell, Sie sind Silvans Mami?».

Das höre ich im Quartier tatsächlich am häufigsten. Ich könnte auch «die von der Zeitung» sein oder «die mit den Kinderbüchern» oder meinetwegen auch «die, welche mittwochs immer unter Ächzen zwei prall

gefüllte Einkaufstaschen nach Hause trägt». Eingeweihte wissen sogar meinen Namen – aber das kommt selten vor. Da bin ich auch niemandem böse, schliesslich habe ich selbst im Telefon Kontakte wie «Papi von Noah» oder «Mami von Frederik» stehen... Hier dreht sich eben doch sehr vieles um unsere Kinder, denn Dättneu-Steig ist ein ausgewiesenes Familienquartier. Mit einer Kinder- und Jugendlichenquote von 25 % (2016) haben wir in unserer Quartierbevölkerung einen der höchsten Kinder- und Jugendanteile in der Stadt – 5 % höher als der kommunale Durchschnitt (Quelle: Wikipedia).

Darum ist diese Ausgabe für, von und mit Kindern und Jugendlichen gestaltet. Wir erfahren unter anderem, welchen Einfluss Kitas auf die Entwicklung von Kleinkindern haben, wie Kinder unser Quartier sehen und was Multikrisen sind und wie sie unsere Jugendlichen betreffen. Wie immer: Viel Spass bei der Lektüre.

Herzlich,

Mami von Silvan und Fabio... äh, Christine



Titelfoto: zVg Kita am Weiher, Zeitungskopf: Silvan Schär

Ihre Kontakte im Quartier:

| | |
|---|---|
| Präsident | Daniel Aebischer praesident@daettnausteig.org |
| Vizepräsident | Bora Altuncevahir verkehr@daettnausteig.org |
| Aktuar | vakant aktuar@daettnausteig.org |
| Präsident Liegen- schaftenkommission | Joel Surbeck lk@daettnausteig.org |
| Finanzen | Martin Bächler finanzen@daettnausteig.org |
| Aktivitäten- kommission | Claudia DeSantis ak@daettnausteig.org |
| Quartieranliegen | Simone Christen quartieranliegen@daettnausteig.org |
| Sportkurse | Danja Marazzi & Nicole Bruderer sportkurse@daettnausteig.org |
| Quartierzeitung | Christine Schär redaktion@daettnausteig.org |
| Redaktionsteam | P. Wanzki, S. Oyun, H. Bertschinger, S. Tobler, A. Macello, M. Waldburger, S. Jenni, C. Schär |

Freizeitanlage Dättneu

| | |
|----------------|--|
| Reservierungen | www.daettneu.ch oder Petra Iuliano / 077 427 54 16 fza@daettnausteig.org |
|----------------|--|

Freizeitanlage Steig

| | |
|--|---|
| Vermietung & Infos: www.steig.info.ch | Hakan Özkan vermietung@steig.info oder 078 904 79 25 |
| Elternratspräsident Schuleinheit Laubegg-Steig | Mario Hartmann elternrat@daettnausteig.org www.elternrat-laubegg.ch |

Impressum Herausgeber

Quartierverein Dättneu-Steig, 8406 Winterthur

| | |
|-------------|---|
| Inserate | Stefan Jenni, inserate@daettnausteig.org |
| Redaktion | P. Wanzki, S. Oyun, S. Tobler, A. Macello, M. Waldburger, S. Jenni, H. Bertschinger, C. Schär |
| Layout | B. Schärer atelier ^{BS} , info@atelierbs.ch |
| Korrektorat | Hans Bertschinger |
| Druck | Mattenbach AG, info@mattenbach.ch |
| Auflage | 1700 Exemplare |

| Ausgaben 2024 | Redaktionsschluss | Publikationsdatum |
|---------------|-------------------|-------------------|
| Februar | 04.01.2024 | 21.02.2024 |
| Mai | 04.04.2024 | 22.05.2024 |
| August | 04.07.2024 | 21.08.2024 |
| November | 04.09.2024 | 21.11.2024 |

Inserate Preisliste

| | | |
|-------------------------------|--------------------|------------|
| 1/1 Seite | A4 (randabfallend) | CHF 490.00 |
| 1/1 Seite | 188 x 259 mm | CHF 490.00 |
| 1/2 Seite | 188 x 127 mm | CHF 250.00 |
| 1/4 Seite | 91.5 x 127 mm | CHF 140.00 |
| 1/8 Seite | 91.5 x 61 mm | CHF 75.00 |
| 1/8 Seite | handgeschrieben | CHF 10.00 |
| Publireportage nach Absprache | | CHF 250.00 |



| | |
|--|----|
| Neue Schwerpunktthemen Jugendliche und Digitalisierung | 3 |
| KITA am Weiher: Wo Liebe, Fürsorge und Struktur aufeinandertreffen | 5 |
| Multikrisen können junge Menschen intensiv beschäftigen | 6 |
| Das Kapla, ein Konstruktionsspiel aus Holzteilen | 8 |
| Warum jedes Kind eine Kita oder Tagesfamilie besuchen sollte | 9 |
| Rasende Reporter | 11 |
| Neuer Lebensabschnitt: kleinerer Wohnraum – grosse Möglichkeiten | 13 |
| Rutschbahnfest 2022 | 14 |
| Jakobsweg – Mein Erfahrungsbericht | 17 |
| Texte der Klasse 6b zum Thema «Jugendliche» | 18 |
| Lesung der Autorin Eva Marlin für die Kindergartenklassen | 18 |
| Thema Gesunde Ernährung in der Schule | 19 |
| Herausforderungen des Elternseins auf dünnem Eis | 20 |
| Menschen von hier und ihr Blick aufs Quartier | 22 |
| Von BookTok und Comics | 25 |
| Erbvorbezug bei Liegenschaften | 27 |
| Sportkurse Dätt nau–Steig | 28 |
| Für die Kleinsten | 28 |
| Treffpunkte & Quartierveranstaltungen | 29 |
| Mit einer Mitgliedschaft profitierst du vielfach! | 31 |
| Noch kein Vereinsmitglied beim Quartierverein Dätt nau–Steig? | 31 |



Neue Schwerpunktthemen Jugendliche und Digitalisierung Generalversammlung 2024

Am 22. März traf sich der Quartierverein Dätt nau–Steig zur Generalversammlung 2024. Als Gastredner waren zwei Vertreter der mobilen Jugendarbeit Winterthur Mojawi anwesend, welche über die Jugendarbeit in der Steig und im Dätt nau berichteten (siehe letzte Ausgabe «Euses Blättli»).

Wir freuen uns, dass «Chill Kitchen» in der Freizeitanlage Dätt nau weitergeführt wird und künftig an einem Mittwoch pro Monat stattfindet. Das Angebot ist für eher jüngere Jugendliche von 10–13 Jahren. Für ältere Jugendliche gibt es weiterhin keine Angebote im Quartier. Der Quartierverein hat sich darum vorgenommen, mögliche Optionen zu prüfen und dazu von den Mitgliedern die Erlaubnis abgeholt, die Jugendlichen als Fokusthema der Vereinsarbeit zu setzen. Als zweites Thema wird sich eine Arbeitsgruppe des Vorstands mit der Digitalisie-

rung befassen, da der Quartierverein hier noch Aufholbedarf hat.

Verstärkung fürs Blättli

Bier, Schnaps und Wein – unter diesem Motto haben wir unseren langjährigen Kolumnisten Michi Nägeli verabschiedet und drei neue Leute in die Redaktion gewählt: Simone Tobler hat bereits über Mojawi berichtet und wird uns als Fotografin unterstützen. Anja Macello hat die Kolumne übernommen und schreibt weiterhin «Anjas Federflug der Gedanken». Als dritte im Bunde verfasst Monika Waldburger die spannenden Por-



Menschen gezeichnet von Silvan Schär (9 Jahre)



Bier, Wein und Schnaps zum Abschied von Kolumnist Michi Nüggli

traits «Menschen von hier und ihr Blick aufs Quartier». Vielen Dank für euer Engagement!

Auf diese drei Dinge freuen wir uns

Nebst den Finanzen, Budgets und Rückblicken wurden zwei Grossprojekte des Quartiervereins vorgestellt. Einerseits «Euses Fäscht» am 13./14. September

2024 rund um die Freizeitanlage Dättenu, ein 2-tägiges Quartierfest mit Bühne, Festwirtschaft, Rahmenprogramm, geschichtlicher Ausstellung, Fun und Chill Raum für Jugendliche und allem, was das Herz begehrt (siehe Flyer). Reserviert euch die beiden Tage im Kalender! Als zweites Projekt wurde die 150. Ausgabe «Euses Blättli» vor-

gestellt, die unsere Quartiergeschichte gesammelt in einem Buch beleuchten wird. Dank unserer Hauptsponsoren Schmidhauserstiftung, Johann Jacob Rieter-Stiftung, der Stadt Winterthur und ING+ können wir das Büchlein allen Quartierbewohner:innen gratis verteilen.

Und noch auf etwas Drittes dürfen wir uns freuen: Dank dem unermüdlichen Einsatz von Simone Christen, welche sich als Vorstandsmitglied QVDS für Quartieranliegen einsetzt, soll der Bau des Haltestellen-Häuschens am Ziegeleiplatz (Haltestelle «Freizeitanlage» in Fahrtrichtung stadteinwärts) noch dieses Jahr in Angriff genommen werden. Damit können wir uns alle gleich dreifach freuen!

Abgerundet wurde die GV mit heissem Schinken und Kartoffelsalat, sowie Kaffee und Kuchen bei geselligem Zusammensein.

Text: Christine Schär, Foto: Danja Marazzi



KITA am Weiher: Wo Liebe, Fürsorge und Struktur aufeinandertreffen

Bereits im Jahr 2009 hat die KITA im Dättnuu begonnen, ihre wertvollen Dienste als Betreuungsstätte für Kleinkinder von 3 Monaten bis zum Kindergartenalter anzubieten – damals noch unter fremder Führung, mit Jessica Patzke als Gruppen- und Kita-Leitung. Im Jahr 2015 hat Jessica Patzke, unterstützt durch das damalige Team sowie grosszügiger Eltern, das drohende Aus abgewendet, indem Sie all ihren Mut zusammennahm und beschloss, die KITA, die nun KITA am Weiher heissen sollte, zu übernehmen.

Zunächst mit zwei Gruppen im Einsatz, wurde das Angebot wegen der hohen Nachfrage schon bald auf drei Gruppen erhöht. In der Babygruppe Schildkrötli (3 Monate bis 18 Monate) können bis zu 8 Babies umsorgt werden und bei den Fischli & Fröschli werden pro Gruppe bis zu 11 Kinder betreut. Jede Gruppe wird von zwei ausgebildeten Betreuungspersonen und zwei Lernenden begleitet. Insgesamt arbeiten mittlerweile 18 Fachpersonen in Teil- und Vollzeitpensen in der KITA.

Freundschaften schliessen

Da der Grossteil der Kinder aus dem Dättnuu stammen, überrascht es nicht, dass hier geschlossene Freundschaften Jahrzehnte überdauern können. Man trifft hier aber auch Kinder aus Wülflingen, Brütten, Neftenbach, Nürens Dorf und Winterberg an. Also auch Stadtgrenzen übergreifende Freundschaften können entstehen.

Für den Erfolg einer Kita sind drei Faktoren entscheidend

1. Liebevolle, gut ausgebildete Betreuerinnen, die ihre Arbeit mit Kindern leidenschaftlich ausführen.
2. Ein Umfeld und Räumlichkeiten, die speziell auf die Bedürfnisse der Kinder zugeschnitten sind.
3. Klare Regeln für alle – Betreuerinnen, Eltern und Kinder.

In der KITA am Weiher haben alle Betreuerinnen einen pädagogischen Abschluss oder sind in der Ausbildung zur Fachperson Betreuung. Aber ein besonderes Augenmerk legt Jessica Patzke auf die Sozialkompetenzen ihrer Betreuerinnen. Sie müssen ein besonderes Händchen für die Kleinen haben. Viele der Mitarbeiterinnen sind bereits von Anfang an dabei und das Herzstück der KITA.

Drinne und draussen spielen

Das Gebäude ist komplett renoviert und bietet helle Räumlichkeiten mit einem grossen, umzäunten Gartenbereich mit Spielplatz. Die Spielbereiche bieten genügend Platz für die Kleinen, um sich frei bewegen und ihre motorischen Fähigkeiten entwickeln zu können.

Klare Regeln und Strukturen sorgen für ein harmonisches Miteinander, wobei sogar die Jüngsten lernen, die gemeinsamen Mahlzeiten in ruhiger Atmosphäre zu genießen.

An Tagen, an denen die Harmonie zu wünschen übriglässt, die Kinder unruhig sind und das Wetter nicht mitspielt, erweist sich die enge Beziehung zu den Kindern und die Fähigkeit, ihre Bedürfnisse zu erkennen, als besonders wichtig. Diese Bindung wird umso stärker, je früher der Kontakt zu den

Kindern aufgebaut wird. Daher gilt: Je früher, desto besser!

Sich optimal entwickeln

Die Entscheidung sein Kind in fremde Betreuung zu geben, fällt vielleicht oft nicht leicht und kann vielfältige Gründe haben. Doch die Vorteile, die sich daraus für das Kind und die Eltern ergeben, sind unübersehbar. Umso wichtiger ist die richtige Wahl der Tagesstätte und glücklicherweise haben wir hier im Dättnuu eine KITA, bei der sich die Kinder geborgen fühlen und optimal entwickeln können.

Fotos: Savas Oyun, zVg Kita am Weiher

Tagesablauf

| | |
|---------------|--|
| 7.00–8.00 | Morgenessen |
| 8.00 – 9.00 | alle Kinder treffen in der Kita ein |
| 9.00 – 9.30 | Znüni essen |
| 9.30 – 10.30 | Garten / Spaziergang / Freispiel – Kreatives Angebot |
| 10.30 – 10.45 | Wickeln |
| 10.45 – 11.00 | Singkreis |
| 11.00 – 11.30 | Mittagessen |
| 11.30 – 13.00 | Mittagsschlaf |
| 13.00 – 13.15 | Wickeln |
| 13.15 – 15.00 | Spaziergang (Besuch beim Bauernhof, Wald, Spielplatz etc.) |
| 15.00 – 15.30 | Zvieri |
| 15.30 – 15.45 | Wickeln |
| 15.45 – 19.00 | Freispiel (Drinne oder im Garten je nach Wetter) |
| 19.00 | Kita schliesst |



Multikrisen können junge Menschen intensiv beschäftigen

Interview mit Anja Meier,
Verantwortliche Politik und
Medien bei
«Pro Juventute»

Euses Blättli: Was genau ist eine «Multikrise» und wie wirkt sie sich auf die Jugendlichen heute aus?

Anja Meier: Covid-19, Kriege in der Ukraine und im Nahen Osten, Klimawandel, Wirtschaftskrisen: Die aktuelle Zeit ist von sich überlappenden Krisen und Unsicherheiten geprägt. Das trifft Kinder und Jugendliche in einem Alter, in welchem sie sowieso schon verletzlich sind, Dies kann Ängste und psychische Belastungen verstärken. Viele jungen Menschen meistern die Multikrise zwar gut. Aber es gibt eine bedeutende Minderheit, die psychisch belastet ist und die unsere Unterstützung benötigt.

Sieht Pro Juventute eine Veränderung in Bezug auf die psychische Gesundheit von Jugendlichen gegenüber früher?

Studien und Zahlen aus unseren Beratungsangeboten zeigen, dass die psychische Belastung junger Menschen stark zugenommen hat. Es ist schwieriger geworden für Kinder und Jugendliche, ihren Platz in unserer schnelllebigen Welt zu finden und die Zuversicht nicht zu verlieren. Ein sehr hoher Anteil von Kindern und Jugendlichen ist gestresst, was sich negativ auf das psychische Wohlbefinden

auswirkt. Jedes dritte Kind zeigt bereits Stresssymptome, wie die Stress-Studie von Pro Juventute gezeigt hat. Viele Heranwachsende sorgen sich etwa, die Anforderungen im Alltag nicht mehr bewältigen zu können, keine Lehrstelle zu finden oder haben Angst vor Einsamkeit.



Weswegen treffen solche Krisen besonders die Jugendlichen heute so stark?

Gerade junge Menschen müssen ihre Bewältigungsstrategien für Krisen erst noch erlernen. Früher haben sie im Radio oder in der Tagesschau von Krisen und Kriegen erfahren. Die heutige Multikrise ist durch die sozialen Medien omnipräsent im Alltag von Kindern und Jugendlichen und erreicht sie ungefiltert rund um die Uhr bis ins Kinderzimmer.

Hilft die Vernetzung über Social Media in einer solchen Zeit oder verstärken sich dort Ängste und Zweifel eher?

Unbestritten ist Social Media mit Risiken verbunden: Cybermobbing, sexuelle Belästigung, problematische Schön-

heits- und Lifestyleideale oder ein durch Algorithmen gefördertes suchtartiges Nutzungsverhalten können die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen beeinträchtigen. Social Media aber nur auf seine negativen Auswirkungen zu reduzieren, greift zu kurz. Kinder und Jugendliche müssen sich in der Welt, in der sie leben, orientieren und ihre Identität festigen. Sie wollen sich mitteilen, Bestätigung erfahren und dazugehören. TikTok, Snapchat, Instagram und Co. bieten eine Plattform, um diese natürlichen Bedürfnisse abzudecken. In der virtuellen Welt finden viele Kinder und Jugendliche einen Raum, um sich auch über Mental Health und Problemlösungsstrategien auszutauschen.

Welche Faktoren solcher Krisen wiegen am stärksten?

Wir merken in unserem Austausch mit Jugendlichen, wie wichtig es ist, junge Menschen zu einem verantwortungsbewussten Umgang mit digitalen Medien zu befähigen – sich selbst und anderen gegenüber. Die ständige Erreichbarkeit und Vergleiche mit anderen sind grosse Themen. Je besser Kinder und Jugendliche über



Risiken Bescheid wissen und je gezielter sie handeln, desto besser können wir sie schützen. Pro Juventute ist dazu etwa mit Medienprofis-Workshops in Schulklassen unterwegs und bietet diverse Beratungsangebote.

Welchen Einfluss hat das auf das Beratungsangebot 147?

Der Beratungsaufwand hat im Vergleich zu vor der Pandemie um 70 Prozent zugenommen. Besonders zugenommen haben Beratungen zu Ängsten, Depressionen und selbstverletzendem Verhalten. Die Anzahl Beratungen wegen Suizidgedanken haben sich mehr als verdoppelt: Heute melden sich beim 147 jeden Tag durchschnittlich 9 Kinder und Jugendliche, in deren Augen das Leben nicht mehr lebenswert ist. 2019 waren es noch 3-4 solcher Beratungen pro Tag. Jeden zweiten Tag müssen wir eine Blaulichtorganisation aufbieten, weil sich ein junger Mensch etwas antun will. Die kinder- und jugendpsychologische und -psychiatrische Versorgungskette ist überlastet. Junge Menschen warten zudem lange auf eine Gesprächsmöglichkeit resp. auf einen Behandlungsplatz.

Wie können sich die Jugendlichen selbst in solchen Situation konkret helfen? Was können Eltern tun?

Es ist wichtig, sich einer vertrauenswürdigen Person – Familienmitgliedern, Freundinnen oder Freunden oder Lehrpersonen – anzuvertrauen. Über Sorgen und Probleme zu reden, das erleichtert und kann sogar Leben retten. Kinder und Jugendliche können sich auch ans 147 wenden: Unsere Beraterinnen und Berater sind rund um die Uhr per Telefon, Whatsapp und Mail für sie da, hören zu und vermitteln Unterstützung – gratis, anonym und vertraulich. Dasselbe gilt für die Elternberatung [QR-Code] von Pro Juventute, die sich an Eltern und erwachsene Bezugspersonen richtet. Eltern kommt eine wichtige Rolle dabei zu, Warnsignale ernst zu nehmen, für die



Jugendlichen da zu sein und sie darin zu unterstützen, professionelle Hilfe in Anspruch zu nehmen.

Was hilft am besten, um die eigene Widerstandskraft gegenüber solchen Krisen generell zu stärken?

Um die Widerstandsfähigkeit zu stärken, ist es wichtig, Strategien zur Stressbewältigung und Emotionsregulation zu erlernen, um mit schwierigen Situationen umgehen zu können. Im heutigen leistungsorientierten Alltag ist es zudem essenziell, dass Kinder und Jugendliche genügend Zeit und Raum haben, um ohne

Leistungsdruck ihren Interessen nachzugehen, sich mit Freundinnen und Freunden zu treffen um sich frei entwickeln und entfalten zu können. Indem Kinder und Jugendliche merken, dass sie Fehler machen dürfen und schwierige Situation bewältigen können, werden ihre Selbstwirksamkeit und Resilienz gestärkt.

Der Quartierverein Dättnau-Steig unterstützt darum Projuventute im Rahmen von «Euses Fäscht» mit Werbung und einem Prozentbetrag der Sponsorengelder.

Text: Christian Bachmann

DA, WENN ALLE GEGEN MICH SIND.



Fotograf: Miron Gradwohl, 16 Jahre aus Bern.

Wir sind für dich da. Auch bei Mobbing. Wir beraten und helfen über Telefon, Chat, SMS oder E-Mail. Immer. Vertraulich. Kostenlos.

Das Kapla, ein Konstruktionspiel aus Holzteilen

Hallo, ich bin ein Kapla und bin hier neu. Früher war ich in einer Pinie. Doch ungefähr vor einem Jahr kamen Menschen und sägten den Baum um. Das war dann ein Sturz! Ich habe davon immer noch eine Beule. Als ich wieder zu mir kam, lag ich als Kaplahaufen auf einem Förderband. Aber auch mehrere Baumfreunde von mir lagen genauso um mich herum. Ich dachte mir, was das alles soll. Als ich in eine Kiste fiel, stand dort «Kapla» drauf. Ich musste dann eingeschlafen sein.

Nach zwei Tagen wurde ich nochmals in eine andere Schachtel verpackt. Ich dachte, das war doch eine Verschwendung. Nach drei Tagen wurde es spannend. Denn ich wurde einem Jungen namens Flurin zugeteilt. Er dachte lange nach, was er mit mir machen sollte. Dann sagte ich ihm, er könnte ja meine Geschichte aufschreiben, die ihr ja schon kennt.

Tschüss, liebe Grüsse, euer Kapla

Geschichte von Flurin, 9 Jahre alt, Fotos: Wiki Commons







Euses Fäscht 2024



Liebe Quartier-BewohnerInnen

Unser Quartierfest findet am Freitag 13. bis Samstag, 14. September statt.
Wir planen wieder ganz gross für euch und eure Liebsten!

Aber ohne Hilfe geht es nicht!

Ganz gleich ob mit Kuchenspenden, Zelt-Aufbau, als Helferin in der Gastro oder AufseherIn bei Aktivitäten – wir brauchen eure Hilfe!

Damit ihr das Fest auch geniessen könnt, machen wir Einsätze von 2 Stunden. Selbstverständlich könnt ihr euch auch mit Freunden, Bekannten & Partnern gleichzeitig einteilen.

Bitte tragt euch über folgenden QR-Code ein – dort findet ihr alle weiteren Details.

De Gschnäller isch de Gschwinder!
Schon jetzt herzlichen Dank und viel Spass an «Eusem Fäscht»





**Quartierverein
Dättlau-Steig
Aktivitäten**

Zäme cho
Zäme
sii!



Warum jedes Kind eine Kita oder Tagesfamilie besuchen sollte

Die Fachstelle Kitaaufsicht und Beratung der Stadt Winterthur stellt sich vor

Seit dem 1. Januar 2020 hat die Stadt Winterthur eine eigene Fachstelle Kitaaufsicht und Beratung. Diese ist sowohl für die Bewilligung und Aufsicht der Kitas / privaten Kinderhorte und Tagesfamilien zuständig, als auch Ansprechperson für Fragen, Anliegen oder Beschwerden.

Was erleben Kinder in einer Kita?

Gemäss Erhebung Ende Dezember 2022 der Stadt Winterthur besuchten insgesamt 2388 Kinder eine der 51 privat geführten Kitas. Kitas verpflichten sich nach einem pädagogischen Konzept zu arbeiten, müssen zahlreiche Kriterien erfüllen und bieten eine bestmögliche Betreuung, Bildung und Erziehung ausgehend von den Bedürfnissen der Kinder an. Die Kinder werden in ihrem Tun begleitet, angeregt, motiviert und unterstützt. So können die Kinder werken, musizieren, Geschichten hören, lachen, streiten und sich versöhnen, Freundschaften erleben, die Natur, die Umwelt und ihr Umfeld erleben, traurig sein und getröstet werden, Misserfolge aushalten lernen und mit anderen Kindern einen anregenden, abwechslungsreichen Tag erleben.

Tagesfamilien bieten eine familiäre Atmosphäre

Wenn sich Kinder in einer grösseren Kindergruppe unwohl fühlen oder Eltern ausserhalb der Kitaöffnungszeiten arbeiten, kommt eine Tagesfamilie in Betracht. Tagesfamilien, die beim Verein Tagesfamilien Winterthur-Weinland angeschlossen sind, verpflichten sich, nach einem pädagogischen Rahmenkonzept zu arbeiten, sich regelmässig weiterzubilden und werden durch den Verein begleitet und unterstützt. Kinder, die in Tagesfamilien betreut werden, haben die Möglichkeit, ein Teil einer Familie ausserhalb der Kernfamilie zu werden, im kleineren Rahmen vertiefte Freundschaften zu knüpfen und teilweise über viele Jahre hinweg ergänzend betreut zu werden, ohne bspw. aufgrund des Alters von einer Kita in einen Kinderhort wechseln zu müssen.

Sind Sie meldepflichtig?

Meldepflichtig sind Tagesfamilien, in denen mindestens ein Kind während 25 Stunden und mehr wöchentlich gegen Entgelt betreut wird. Bitte melden Sie sich direkt per E-Mail (kitaaufsicht@win.ch) bei der Fachstelle Kitaaufsicht.

Suchen Sie eine Tagesfamilie oder möchten selber Tageskinder betreuen?

Tagesfamilien Winterthur-Weinland berät und unterstützt Tagesfamilien und Eltern in allen Fragen rund um die Betreuung der Tageskinder. Bei Fragen melden Sie sich bitte direkt bei Tagesfamilien Winterthur-Weinland, Telefon 052 203 08 00 oder E-Mail info@tfww.ch



FLOHMARKT

Samstag, 8. Juni 2024, 10-15 Uhr

auf dem Ziegeleiplatz

Durchführung nur bei schönem Wetter. Ausweichdatum: 15. Juni 2024

Alle sind herzlich eingeladen nach Herzenslust an den vielen Flohmarktständen zu stöbern. Bestimmt findest auch Du ein super Schnäppchen unter Kleidern, Spielsachen, Geschirr, Bildern und vielem mehr.

Zäme sii
Zäme
mäerte!

weitere Infos betreffend Durchführungsort auf www.daetttau.org

Bei den Veranstaltungen werden Fotos für Webseite und "Euses Blättli" gemacht. Mit Eurer Teilnahme an den Veranstaltungen gehen wir generell von Eurem Einverständnis aus, dass wir Euch fotografieren und die Fotos veröffentlichen dürfen. Ansonsten bitte dem Fotografen mitteilen.



Quartierverein
Dätttau-Steig
Aktivitäten

Sommerkonzert Dätttau

Montag, 19.08.2024, 19:30 Uhr
Ziegeleiplatz Dätttau

Das Konzert findet nur bei freundlicher Witterung statt.

Veranstalter:
Stadtharmonie Winterthur Töss
Quartierverein Dätttau

www.stadtharmonie-winterthur.ch
www.daetttau.org



Stadtharmonie
Winterthur-Töss

Mit freundlicher Unterstützung der

Stadt Winterthur



Rasende Reporter

So sehen Kinder die Welt

Die «Rasenden Reporter» des Schulhauses Laubegg unter der Leitung von Gianna Bollmann und Christian Bodenmann haben Texte, Rätsel und Bilder zum Thema «Ich, du, und das Wiedersehen» erarbeitet.

Interviews 1

Reporter: Welche Person vermisst du?

Schülerin: Ich vermisse Lina.

Hast du ihr mal wiedergesehen?

Nein.

Willst du ihm wiedersehen und was willst du machen?

Ja und ich würde mit ihr spielen.

Wann willst du Lina treffen?

Ich würde Lina an einem Wochenende sehen.

Reporter: Abdellah 4/5g, Antworten: Schülerin der 4/5g

Interviews 2

Reporter: Welche Person vermisst du?

Schüler: Ich vermisse Rafael.

Hast du ihr mal wiedergesehen?

Ja, in einer Party.

Was war deine Reaktion?

Schüler: Ich habe ihm begrüsst.

Wann war die Party?

Schüler: Vor einen Monat.

Reporter: Abdellah 4/5g, Antworten: Schüler der 4b

Über mich:

Ich heisse Abdellah, bin 11 Jahre alt komme aus Marokko und gehe zur 4/5g. Ich bin hier seit den Sommerfeien, da ich zum Steig umgezogen bin. Früher wohnte ich in Töss neben den Gleis. Ich ging früher ins Gutenberg-Zelgli Für 4 Jahre. Der Grund das ich hier umgezogen bin war, dass meine Wohnung komplett renoviert wird, und deshalb hat die Imobillie den Vertrag gekündigt und wir sind zum Steig umgezogen. Ich hoffe ich werde auch im Laubegg schöne Momente erleben für den Rest des Jahres und der sechste Klasse, bevor ich zur Sek gehe.

Diese Wörter findest du im Suchsel:

- HALLO
- TSCHÜSS
- ICH
- VERMISST
- SEHEN
- FREUNDIN
- FREUND
- ENDLICH
- UMARMUNG
- ADE
- WIEDER
- HELLO
- BONJOUR
- MERHABA
- HALÓ
- PËRSHËNDETJE
- HOLA
- CZESC
- CIAO

Auflösung Seite 29

| | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| N | Y | A | O | U | M | K | M | S | Z | P | H | B | H | O | L | A | F |
| C | L | G | P | H | J | L | V | I | T | S | C | H | Ü | S | S | J | C |
| O | L | N | C | Q | B | A | U | H | E | L | L | O | Y | W | H | K | B |
| C | Q | I | F | J | L | U | R | G | B | P | P | J | O | O | T | F | S |
| I | J | G | C | G | K | P | Ë | R | S | H | Ë | N | D | E | T | J | E |
| A | V | K | B | U | H | E | M | E | R | H | A | B | A | E | Q | K | H |
| O | K | W | Y | M | A | Q | A | D | E | J | R | M | U | D | U | M | E |
| B | K | D | O | A | L | V | D | C | I | X | Q | E | X | J | E | T | N |
| F | Q | Y | Q | R | Ó | B | B | M | F | V | Y | M | L | N | I | D | W |
| R | X | K | C | M | C | O | Z | K | L | E | M | X | T | B | H | F | V |
| E | B | L | Q | U | P | N | D | L | L | R | B | Q | Z | M | O | R | Q |
| U | H | E | X | N | B | J | X | G | O | M | B | I | H | S | G | E | B |
| N | J | N | Y | G | L | O | L | P | H | I | O | W | Y | G | C | U | M |
| D | W | D | L | B | P | U | F | J | A | S | Z | I | P | W | Z | N | Y |
| I | U | L | J | U | W | R | V | Q | L | S | P | E | P | J | E | D | P |
| N | X | I | Z | C | U | V | R | E | L | T | C | D | F | F | S | O | P |
| Q | S | C | J | P | M | M | X | Y | O | G | R | E | A | C | C | U | J |
| O | B | H | Q | W | T | F | A | X | P | U | W | R | W | G | Q | X | D |



Ich und du im Zauberwald

Auf dem Bild sind wir in einem Zauberwald. Hier hat es Giraffen, Hunde und Vögel, Igel, Krokodile, Marienkäfer, Schildkröten und Menschen. In diesem Wald leben die Tiere aller Arten frei zusammen. Es hat eine Treppe, die in den Himmel führt. Wenn man

die Treppe hoch geht, kann man auf dem Rücken von einem Vogel runterfliegen. Man kann auch umhergehen im Himmel. Wir sind die Beschützer der Tiere in diesem Wald. Wir passen auf sie auf und geben ihnen Essen.

Text und Bild: Tiwa (Kiga Weiher) & Asare (1c)




Euses Fäscht 13.9.2024

Plausch-Quartierkick

WAS Fussball-Grümpelturnier
WANN Euses Fäscht, Freitag, 13.9.24, ab 17.00 Uhr
WO Wiese beim Schulhaus Laubegg (bei schlechtem Wetter in der Turnhalle)
WER Alle Fussballbegeisterten von Klein bis Gross
WIE Pro Team 5 FeldspielerInnen und 1 Goalie
INFO Man kann sich entweder als ganzes Team anmelden oder als kleinere Gruppe - das OK-Team setzt die kleineren Gruppen final zusammen.

Nöd verpasse!

Jetzt
amelde:




Quartierverein
Dättlau-Steig
Aktivitäten

Individuelle Küchen für Tättau



In Elgg ZH bauen wir Küchen nach Ihren Wünschen und in bester Schweizer Qualität. Von der Planung bis zur Montage, von Neuküchen bis zur Renovation.



Jetzt Inspiration finden in unserer Ausstellung



ELIBAG
Küchen Innenausbau Türen

Elgger Innenausbau AG
Obermühle 16b, 8353 Elgg
www.elibag.ch, T +41 52 368 61 61

MM Müller

das-tor.ch

**Privatore
Industrietore
Brandschutztüren
Brandschutztore
Torantriebe
Metallbau**

Achim Müller
Steigstrasse 4, 8406 Winterthur
Telefon +41 (0)52 203 88 56
info@das-tor.ch
www.das-tor.ch

Trost Maurerarbeiten Umbauten

Inhaber: **M. Stieger** Dammwiesenstrasse 9
8406 Winterthur
info@trost-maurerarbeiten.ch
Fax 052 534 71 75
Natel **079 336 52 69**





Neuer Lebensabschnitt: kleinerer Wohnraum – grosse Möglichkeiten

Die Zeiten ändern sich: Die Kinder haben das Nest verlassen, und plötzlich wirkt das einst heimelige Zuhause viel zu geräumig. Es wird Zeit, sich auf einen neuen Lebensabschnitt vorzubereiten – auf ein Zuhause, das perfekt zu den Bedürfnissen der anstehenden goldenen Jahre passt.

Nach dem wohlverdienten Ruhestand ändern viele Menschen ihre Wohnsituation. Das einst perfekte Einfamilienhaus ist jetzt einfach zu gross und der Unterhalt ist mühsam. Zudem möchten viele die Freiheit des Ruhestands nutzen, um zu reisen. Doch wenn sich niemand um Haus und Garten kümmern kann, verfliegt der Traum vom Reisen schnell. Rasch wird darum klar: Eine kleinere Wohneinheit muss her.

Neue Wohnung – neues Glück: Darauf sollten Sie achten

Die Lage: Die Nähe zur Familie und zum vertrauten Umfeld stellt für die meisten ein entscheidendes Kriterium dar. Aber nebst der emotionalen Bindung sollte auch die umliegende Infrastruktur der Umgebung berücksichtigt werden. Ein friedliches Wohnviertel ermöglicht die nötige Gelassenheit. Zudem sollten Sie sich folgende Fragen stellen: Gibt es eine medizinische Versorgung im Ort? Wo sind die nächsten Geschäfte für den täglichen Bedarf? Ein nahegelegenes Krankenhaus sowie

eine gute Anbindung an den öffentlichen Verkehr erleichtern den Alltag.

Die Ausstattung: Modern gestaltete Wohnungen sind beliebt. Aber nicht jede moderne Wohnung ist für die Bedürfnisse von Menschen über 50 geeignet. Achten Sie auf gut beleuchtete Eingänge und barrierefreie Zugänge zu Aufzügen. Sie werden dies vielleicht nicht heute oder morgen brauchen, aber in der Zukunft sicher wertschätzen. Auch im Inneren der Wohnung ist Barrierefreiheit entscheidend.

Das Smart Home: Smart-Home-Technologien bieten Ihnen Sicherheit und Komfort. Überwachungskameras und Benachrichtigungen auf Smartphones ermöglichen die Fernüberwachung des Zuhauses auf Reisen. So können ungewöhnliche Aktivitäten überwacht werden oder auch intelligente Thermostate Heizung und Kühlung steuern. Diese Technologien erleichtern den Alltag unterwegs und helfen, Energiekosten zu sparen. So können Sie Ihre Abwesenheit voll und ganz geniessen und gleichzeitig die Kontrolle über Ihr Zuhause behalten.

Der Umschwung: Ein eigener Garten als Rückzugsort mag auf den ersten Blick traumhaft erscheinen. Doch viele unterschätzen den Unterhaltsaufwand. Eine Terrasse oder ein Balkon lässt sich mit viel weniger Aufwand genauso gut in ein grünes Paradies verwandeln.

Denken Sie daran: Der Wechsel vom Haus zur Wohnung ist nicht nur praktisch, sondern kann auch finanziell einige Freiheiten schaffen. So steht beispielsweise der langersehnten Reise nichts mehr im Wege.

Engel & Völkers: Ihr Partner für jeden Lebensabschnitt

Wir bei Engel & Völkers begleiten Sie nicht nur beim Verkauf Ihrer Immobilie, sondern unterstützen Sie auch beim Kauf Ihrer neuen Traumwohnung. Dank unseres starken Netzwerks finden wir rasch den passenden Käufer und die perfekte Wohnung für Ihre neuen Bedürfnisse. Nehmen Sie gerne Kontakt mit uns auf.



Rutschbahnfest 2024

«Guete Rutsch» in Neuburg

Die traditionelle Rutschbahn wird in Neuburg wieder aufgebaut. Am letzten Juli- und ersten August-Wochenende wird Neuburg wieder ein Treffpunkt für Spass, musikalische Highlights, Tanz und Kulinarisches.

1954 wurde erstmals die 160 m lange Rutschbahn von fast 70 Aktivmitgliedern und Helfern gezimmert und in Betrieb genommen. Sie ist und bleibt der Höhepunkt am Sommerfest des Fassdauben-Clubs.

Die heutige Rutschbahn ist immer noch eine Holzkonstruktion, jedoch mit einer Chromstahleinlage. Die Gäste sitzen in einem Filzsack und sausen auf einem Kunststoff-Schlitten den leicht bewässerten „Chännel“ hinunter... ein angefeuchteter Hintern ist dann oft das Markenzeichen nach dem Rutsch. Wer mit viel Schwung runter saust, schafft es sogar bis in den Strohaufen am Ende der Rutschbahn.

Nebst dem Rutsch-Spass für Jung und Alt bietet der Anlass eine Festwirtschaft mit musikalischen Höhepunkten:

Den fulminanten Auftakt macht die Liveband **«The Meelton»** aus Brütten am Samstag, dem 27. Juli 2024, 20.00 Uhr. Am Sonntag, 28. Juli 2024 findet um 12.00 Uhr ein Frühschoppen-Konzert mit den **«Wintifäger»** statt.

Am Nationalfeiertag gibt's einen Fackelzug zum Höhenfeuer von Wülflingen. Club-Mitglieder händigen beim Eindunkeln Fackeln aus und los geht's durch den beschaulichen Weiler Neuburg zum Höhenfeuer auf dem **«Chramer»**. Der Freitag, 2. August 2024, bietet wieder Musik und Tanz mit **«DJ Carlos Moreno»** ab 18.00 Uhr und am Samstag, dem 3. August 2024, spielt ab 20.00 Uhr die Liveband **«funkaroo»** auf.

Das OK freut sich auf fünf schöne,

gesellige Festtage mit vielen BesucherInnen.

Das Festgelände ist einfach zu erreichen: Zu Fuss von Dättnuu oder vom Bahnhof Wülflingen (in ca. 30 Min.), mit dem Velo oder mit dem Motorfahrzeug (Parkplätze sind vorhanden). Ein Shuttlebus fährt Gäste von den Bushaltestellen Freizeitanlage, Dättnuu (Endstation) sowie von Wülflingen zum Festplatz.. Die genaue Route sowie der Fahrplan werden zeitnah veröffentlicht.

Das Rutschbahnfest kann nur dank der grosszügigen Unterstützung von regionalen Sponsoren und vielen freiwilligen HelferInnen durchgeführt werden. Ein herzliches Dankeschön an alle, die dieses Fest möglich machen.

Text und Fotos: Fassdauben-Club Neuburg



Rutschbahnfest Neuburg 2024
mit attraktiver 160 m langer Rutschbahn,
Festwirtschaft und Musik

Samstag, 27. Juli 2024, 14 – 02 Uhr

Musik & Tanz

mit Liveband «The Meelton» ab 20 Uhr

Sonntag, 28. Juli 2024, 11 – 22 Uhr

Frühschoppen-Konzert ab 12 Uhr
mit «Wintifäger»

Donnerstag, 1. August 2024, 14 – 02 Uhr

Fackelzug zum Höhenfeuer von Wülflingen

Freitag, 2. August 2024, 14 – 02 Uhr

Musik und Tanz

mit «DJ Carlos Moreno», ab 18 Uhr

Samstag, 3. August 2024, 14 – 02 Uhr

Musik & Tanz

mit Liveband «funkaroo», ab 20 Uhr

Gratis-Shuttlebus vom Dätt nau
und von Wülflingen zum Festgelände



Die Anspannung ist gross – aber der Mut zahlt sich aus!
Atemberaubende 160 Meter lang.



Wir suchen Verstärkung!

Wir wachsen und suchen Frauen, die Interesse an der Ausbildung zur Kinderschwimmlehrerin haben und Teil unseres Teams werden möchten.

Fühlst du dich im Wasser in deinem Element?
Arbeitest du gerne mit Kindern und findest mit deiner aufgestellten, feinfühligem Art guten Zugang zu ihnen?

Das können wir dir bieten:

- Erfahrenes und offenes Team
- Wertschätzung und gelebte Teamkultur
- Hohe Qualität und gute Organisation
- Zeitgemässe Anstellungsbedingungen
- Familienfreundliche Teilzeittätigkeit

Gerne informieren wir dich im persönlichen Gespräch über die Ausbildung, die Anstellungsbedingungen und die Weiterbildungsmöglichkeiten.
Wir freuen uns auf dich.

Jetzt
bewerben!

info@schwimmschulen.ch
schwimmschulen.ch

Coiffeur-Salon PAOLA

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 9 - 17 Uhr
Samstag 9 - 13 Uhr

Herren auch nach
Feierabend

Speziell im Angebot:
Aufsteckfrisuren

Paula Serpa
Dätt nauerstr. 93a
8406 Winterthur
Tel. 052 202 85 85

Montag bis Donnerstag
erhalten AHV Rentnerinnen bei
Waschen/Legen 10% Rabatt

Führend in der Bewirtschaftung von Mietliegenschaften

- Über 2'500 Wohn- und Gewerbeobjekte in der Region Winterthur, Zürich, Frauenfeld
- Umfassende bauliche Beratung
- Übersichtlicher Jahresabschluss, inkl. Formular für die Steuererklärung



Wintimmo Treuhand und Verwaltungs AG
Bürglistrasse 29, 8400 Winterthur
Tel. 052 557 57 00, www.wintimmo.ch

wintimmo



ZAHNWERK
DENTAL-LABOR UND
ZAHNPROTHETISCHE PRAXIS




**UNSERE
DIENSTLEISTUNGEN**

- Reparaturen
- Anpassungen und Unterfütterungen
- Teil- und Totalprothesen
- Implantat
- Zahnbleaching
- Sport- und Schutzschienen,
- Beratungen
- Wir machen auch Heim- und Hausbesuche

Zentrum Deutweg
Pflanzschulstrasse 3
8400 Winterthur
052 238 21 21
www.zahnwerk-gmbh.ch

Alternative zum Altersheim gesucht? Wir sind für Sie da.

Und betreuen Sie fürsorglich zuhause
– stundenweise oder rund um die Uhr.

Wir sind Ihr Betreuungsspezialist aus
Winterthur. Mit uns finden Sie eine
passende Lösung.

10 Jahre
sentivo

sentivo ZUHAUSE RUNDUM BETREUT

www.sentivo.ch | 052 338 20 22

BÜHLMANN
G A R A G E

=

 **HONDA**

Jeep[®]


CITROËN

Garage H. Bühlmann AG
Steigstrasse 8 8406 Winterthur
Telefon 052 260 07 60 www.buehlmann.ch



Grenzenlose

Ideenvielfalt aufs

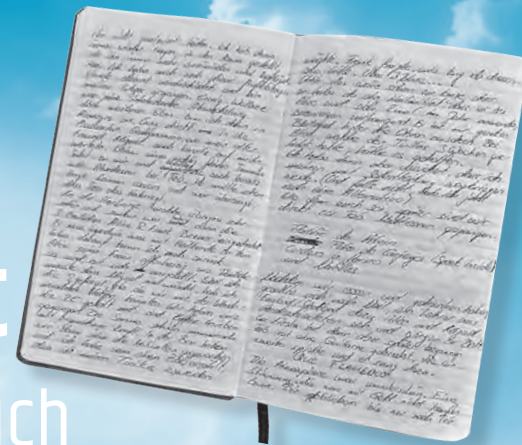
Papier gebracht.

 **MATTENBACH**
print und digital

Mattenbach AG
Technoramastrasse 19
8404 Winterthur

Jakobsweg – Mein Erfahrungsbericht

Teil 3 von 5: Einblicke in das Tagebuch



Nachfolgend die Originalabschrift aus meinem Tagebuch. Um der Geschichte eine zusätzliche Dimension zu verleihen, habe ich kurze Kommentare zu den Geschehnissen aus heutiger Sicht hinzugefügt.

Tag 5 – Von Santa de Croya nach Rionegro del Puente

...Eine schöne Wanderung bei herrlichem Wetter. Ich kam durch einen wunderschönen Wald über eine Anhöhe zu einem Staudamm. Er staute den Rionegro um Elektrizität für die Region zu produzieren. Ich bin über die Brücke und auf der anderen Seite des Flusses weiter gelaufen. Ich schaute mal auf die Uhr und es war 12:45h. Ich dachte kurz darüber nach, welcher Tag es war – Mittwoch – und was ich wohl jetzt tun würde, wäre ich nicht auf dem Camino. Joggen und danach einen erfrischenden Schwamm im Zürichsee. Nun, die Anstrengung habe ich auch gehabt, dann hole ich mir halt meine Erfrischung im Rionegro und schwups war ich auch schon nackt im Rio.

Ich bin ein spontaner Mensch, meine Frau meint, auch etwas verrückt. Aber ich liebe es, wenn ich mich selbst mit unerwarteten Aktionen überrasche. Es gibt mir die Bestätigung, die kindliche Neugier und Abenteuerlust nicht verloren zu haben. Ich wünsche mir und bin mir fast sicher, dass ich heute, 8 Jahre später, die gleiche Entscheidung nochmals treffen würde!

Danach weiter nach Rionegro de Puentes. Im letzten Dorf vor Rionegro, blieb mein Blick an einem Haus hängen, welches einen wunderschönen Einblick in den Innenhof bot. Ein kleines Schild lud ein, eine kurze Rast einzulegen, einen Kaffee zu trinken und dann weiterzugehen. Die Gastgeberin hat dann relativ schnell

erwähnt, dass sie ursprünglich aus Südafrika stammen und ihr Mann ein Missionar sei. Da kam er dann auch schon von seinem Ausflug zurück und schnell fiel die Frage: «Woher kommst du? Türkei! Bist du Moslem? Ja!» Ich sei der erste Türke und Moslem, den er auf dem Camino getroffen habe. Er hat mir dann einen stündigen Vortrag über Gott und Jesus gehalten. Es war nicht so, dass ich ihn nicht animiert hätte. Ich habe immer wieder Fragen in den Raum gestellt, die ihn noch mehr beflügelten. Ich habe mich nach dieser Aufklärungsstunde dezent verabschiedet und bin meines Weges gegangen. Craig Wallace war eine interessante Abwechslung!

Die Frage nach meiner Herkunft und der Konfessionszugehörigkeit wurde mir auf den 499 Kilometern nur ein einziges Mal, in genau der beschriebenen Situation gestellt und sonst nie. Die offensichtliche Reduktion einer Person auf Herkunft und Religion, löst bei mir noch heute Unmut aus. Beim Lesen dieser Passagen jedoch, erkenne ich mich selbst kaum. Die Ruhe und Besonnenheit des Pilgerweges müssen wohl auf mich abgefärbt haben. 😊

Nach weiteren 6 Kilometer kam ich in Rionegro del Puente an. Ich ging direkt in die Asociacion Gastronomico (Me gusta comer), womeinalter Freund Miguel bereits auf mich wartete. Nahm einen richtig feinen Tomatensalat zu mir und bestellte auch bereits mein Abendessen bei Teo vor.

* Menú *

Patè de Atùn
(Thunfischpastete)

Pote Gallego
(Gallizischer Eintopf)

Cordero al horno
(Lamm im Ofen)

Natillas
(Pudding)

Nachdem wir essen und getrunken haben, gesellte sich noch Neil, ein Lehrer aus Schottland dazu. Danach fing die Fiesta an. Teo hat eine Gitarre gebracht, ein anderer Gast spielte und sang dazu. Flamenco pur! Die Atmosphäre war wunderschön. Eine Stimmung, die man mit Geld nicht kaufen kann. Bin geblieben bis nur noch Teo und ich übrig blieben. Ziemlich betrunken zu Bett!

Überrascht es mich, in welchen unvergesslichen Situationen ich mich plötzlich befinde, was mir das Universum bietet, wenn ich offen für Neues bin und mich dem Flow des Lebens hingeebe? Nein, heute nicht mehr! Der Camino war ein Wendepunkt und seither ist mir dies schon so oft passiert, dass es mich überraschen würde, wenn nicht. Erwarte das Unerwartete!

Text und Foto: Savas Oyon

Die 5-teilige Jakobsweg-Serie:

Teil 4 Der mentale und emotionale Aspekt

Teil 5 Die Offenbarung

Texte der Klasse 6b zum Thema

Umgang mit Geld Tipps für Jugendliche

1. Ein Budget haben damit man nicht zu viel Geld ausgibt.
2. Immer die Eltern um Erlaubnis fragen, ob das okay ist zu kaufen (besonders wenn es nicht das eigene Geld ist).
3. Immer aufpassen, was du kaufst oder wo du etwas kaufst.
4. Eine Liste machen mit den wichtigsten Sachen die zu kaufen sind und schauen, ob man genug Geld dafür hat.
5. Lerne das Geld zu sparen und nicht für Sachen zu verschwenden die du gar nicht brauchst.
6. Die Eltern sollten keinen Vorschuss geben, weil die Jugendlichen lernen müssen das Geld aufzuteilen.

Als weitere Idee: Es gibt auch eine Regel: Man sollte bei grossen Anschaffungen 30 Tage lang Überdenkzeit haben und bei kleinen Anschaffungen 10 Minuten. Diese Regel hilft dir Geld zu sparen und nicht für unnötige Sachen Geld auszugeben.

Benjamin 6b

Ich bin allein zu Hause

Oft bin ich allein zu Hause, je älter ich werde, desto toller finde ich es Zeit für mich allein oder für meine Freunde zu haben. Als kleineres Kind war ich auch oft allein, weil meine Eltern getrennt sind und meine Mama arbeitet. Das Haus macht komische, gespenstige Geräusche. Besonders das Klicken des Lichtschalters machte mir grosse Angst. Mit der Zeit habe ich herausgefunden, wie ich mit dieser Angst umgehen kann. Ich habe einfach alles Licht ange lassen und gegen das Rascheln und Quiet-schen habe ich entweder die Musik so laut aufgedreht oder so laut Videos geschaut, dass ich die Geräusche nicht hörte. Jetzt bin ich älter und habe gelernt, dass ich keine Angst haben muss von diesem «Lärm» und freue mich auch, dass ich viele Freunde habe, die mit mir draussen etwas unternehmen. Allen Kindern, die auch ab und zu allein sind rate ich Musik zu hören, Videos als Ablenkung zu schauen, Freunde zu sich einzuladen oder sich einladen zu lassen.

Schüler aus dem Laubegg

Ideen für vierzehnjährige

Die Pubertät ist eine herausfordernde Zeit für junge Erwachsene.

Jeder pubertierende Jugendlicher hat drei Grundbedürfnisse: Sicherheit/Geborgenheit, Akzeptanz/Wertschätzung und Selbstbestimmung.

Deswegen habe Ideen für vierzehnjährige notiert.

Mit vierzehn Jahren darf man sich zu Festen: Smartphones, Armbanduhren, Fahrräder, ein Jugendzimmer, ein Fernseher, Inlineskates, Kickboards oder Waveboards und exklusive Marken-Handtaschen wünschen, ob man es dann bekommt, kann ich natürlich nicht garantieren. Im gleichen Alter kann man: Nachhilfe geben, Zeitungen austragen, Tätigkeiten im Haushalt und Garten z.B den Rasen mähen, Babysitten, Betreuung von Haustieren und Erntehilfe. Wenn man Glück hat, kann man mit diesen Minijobs Geld verdienen.

Lorik 6b

Lesung der Autorin Eva Marlin für die Kindergartenklassen

Im Januar 2024 genossen die Kindergartenkinder die Geschichte von Toto und Lili, erzählt und gespielt von Eva Marlin, der Autorin, Liedermacherin und Sängerin.

Zum Einstieg faszinierte Eva Marlins Cellospiel die Kinder, welches sie begeistert mit Applaus honorierten. Ein geglückter Start! Dann erschien Toto aus dem Koffer, der sich einen Turm baute, damit ihn alle gut sehen und hören konnten. Und er sang inbrünstig: «Ich bin da, hurra, hurra, hurra!». Der kleine Kerl, übrigens der kleinste Forscher mit dem grössten Hunger, verschenke gerne Ideen. Er sei auch neugierig auf die Ideen der Kinder, denn diese erforsche und brauche er,

um der ängstlichen Lili helfen zu können. Freudig unterstützten die Kinder Toto mit ihren Fantasien.

Gekonnt führte Eva Marlin die Kinder durch die Geschichte, liess die Ideen der Kinder teil werden, untermalte alles mit Gesang und Cello und motivierte die Kinder zum Denken, Singen und Bewegen. Die kurzweilige Vorstellung ging vorbei wie im Flug! Applaus, Applaus, Applaus!

Text und Foto: Verena Ercihan



«Jugendliche»

Hilfe ich werde Jugendlicher

Hilfe in 5 Monaten werde ich dreizehn Jahre alt (also jugendlich.) Ich habe Angst von den Nachteilen als Jugendlicher wie zum Beispiel, dass ich stinke und das ich Haare an gewissen Stellen kriege, wo ich sie nicht möchte.

Damit ich anderen Kindern helfen kann, habe ich mich informiert und habe ein paar Tipps aufgeschrieben. Um Gerüche zu vermeiden, musst du jeden Tag duschen und regelmässig Deo verwenden. Wenn du an intimen Stellen Haare wachsen, musst du dich rasieren, weil diese Haare ekligem Geruch aufnehmen. Ich kann dich beruhigen es gibt nicht nur Nachteile, sondern auch Vorteile wie beispielsweise, dass ich länger draussen bleiben darf und Filme ab dreizehn sind auch erlaubt.

Leo 6b

Ich werde Jugendlicher

In diesem Abschnitt zeige ich auf welche Vor- und Nachteile das Erwachsenwerden hat.

Ein klarer Vorteil für mich ist, dass ich länger draussen bleiben, um Fussball zu spielen oder um mich mit Freunden zu treffen. Ausserdem bekomme ich mehr Taschengeld, was mich natürlich freut. Meine Eltern sind nicht mehr so streng und lassen mich Games spielen, die ab zwölf sind. Auch in die Stadt darf ich endlich allein oder mit Freunden.

Im Gegenzug möchten meine Eltern, dass ich mehr spare, dass ich sie mehr unterstütze und dass ich mehr dusche, weil ich mehr schwitze. Ich muss mehr putzen als ein Jugendlicher.

Jehon 6b

Liebesglück

Ich bin Kenza einen Jungen gesehen und wusste schon, dass ich mich verliebt werde. Diesen jungen Mann kannte ich schon und wusste, wie er heisst. Deshalb gab ich seinen Namen auf Snapchat ein und ich habe ihn sofort gefunden. Daraufhin schickte ich ihm eine Anfrage er hat mich «geaddet» und ich schrieb ihm «Hallo Tom», er schrieb

mir zurück, «Hallo Kenza». Wir fingen an zu schreiben ich habe herausgefunden, dass er mich auch liebt. Er schrieb mir «Wollen wir zusammen sein»? Natürlich schwebte ich auf Wolke sieben und antwortete ja. Am Valentinstag bekam ich meine Lieblingsblumen und meine allerliebste Schokolade. Wir liebten uns sehr, so dass wir unsere Eltern davon erzählten. Ich war so glücklich, weil Tom fast gleich alt war, hatten wir die gleichen Interessen. Ausserdem war er immer sehr grosszügig. Leider wurde unser Glück auf eine grosse Probe gestellt, weil Tom in einen anderen Kanton zog und wir weit auseinander wohnten. Wir chatteten trotzdem jeden Tag und unsere Liebe hielt trotz diese Distanz. Meine Familie hatte ihn so gern, dass er sogar mit uns in den Ferien durfte. Heute sind wir beide schon achtzehn Jahre und hoffen, dass wir bald heiraten und zusammen eine eigene Familie gründen.

Fiktive Geschichte von Sara 6b

Text: Schülerinnen und Schüler Klasse 6b

Thema Gesunde Ernährung in der Schule

Von den Sportferien bis zu den Frühlingsferien beschäftigte sich die Klasse 2/3 f mit dem Thema Ernährung. Die Kinder lernten dabei verschiedene Aspekte des Themas kennen: Was gehört zu einer gesunden Ernährung? Wie wird die Nahrung im Körper verdaut? Welche Regeln kennen die Kinder beim gemeinsamen Essen in der Familie? Wie verschieden ernähren sich Menschen auf der ganzen Welt?

Ein zentraler Lerninhalt war das Kennenlernen und Arbeiten mit der Ernährungsscheibe, welche Kinder darin sensibilisiert, wie sie selbst viel für ihre Gesundheit machen können.

Die Schülerinnen und Schüler haben im Klassenzimmer unter an-

derem ein Trinkprotokoll ausgefüllt, einen Fruchtsalat hergestellt und gemeinsam ein Mittagessen geplant und durchgeführt. Und natürlich haben wir uns auch immer ganz viel bewegt; mit

Bewegungsspielen und Bewegungspausen im Schulzimmer, beim Sport oder in der grossen Pause.

Text und Fotos: Nora Njock



Herausforderungen des



«Jeder junge Mensch macht früher oder später die verblüffende Entdeckung, dass auch Eltern gelegentlich Recht haben können.» (André Malraux)

Mir ist bewusst, dass ich mich mit meinem Beitrag auf dünnes Eis begeben. Jede Generation wird unterschiedlich geprägt. In jeder Zeitspanne gab oder gibt es völlig unterschiedliche Werte, Vorstellungen und Probleme zu managen. Den heutigen Lebensstandard, welchen wir glücklicherweise haben, kann man sich kaum mehr wegdenken und wir vergessen sicher manchmal, dass es meistens gar nicht so viel dazu braucht. Ich finde es unfassbar spannend, welche Herausforderungen Eltern in der heutigen Zeit mit ihren Kindern tagtäglich bewältigen müssen. Ja müssen – denn ein Zurück gibt es ja

bekanntlich nicht mehr. Fazit: Wir Eltern sitzen doch alle im gleichen Boot.

Der geplatzte Traum

Ich wache morgens ausgeschlafen auf, ziehe meinen Morgenmantel an, schlendere gemütlich ins Bad, mache mich in aller Seelenruhe fertig und beginne den Morgen ganz entspannt mit einer Tasse Kaffee. Ich lese die neusten Medien durch, während ich genüsslich an meiner Tasse mit dem heißen Kaffee nippe und die Stille nur für mich genieße. Ziehe mich langsam an und habe sogar noch kurz Zeit, meine leere Tasse

in den Geschirrspüler zu räumen. Plötzlich ein immer lauter werdendes Geräusch. Es ist nah – und dringt in mein Unterbewusstsein ein. Ein paar Sekunden später schalte ich den Wecker mit einem seufzen aus und öffne müde meine Augen. Aus der Traum! Ich blinze verschlafen im Zimmer umher und einen kurzen Augenblick später, turnen meine zwei Wirbelwinde in meinem Bett und auf mir rum. Wie so ziemlich jeden Morgen wird es bei uns ein wenig stressig, sobald nicht alles «nach Plan» läuft. Entweder zieht sich das Anziehen in die Länge wie Kaugummi, beim Früh-

Elternseins auf dünnem Eis

stück kippt eine Tasse Milch wie von Geisterhand, die Schuhe sind über Nacht verschwunden oder plötzlich nicht mehr bequem, sogar das Lieblingsspielzeug, welches genau jetzt natürlich oberste Priorität hat, ist einfach vom Erdboden verschluckt. Bis meine beiden Kinder aus dem Haus und auf dem Weg in den Kindergarten sind, braucht es viel Zeit, Geduld und noch mehr Verständnis. Dann frage ich mich manchmal, wie dies bei anderen Eltern so abläuft oder ob es nur mir so geht. Es gibt so viele unterschiedliche Herausforderungen und der Tag hat nur 24 Stunden. Auf Zwei Schwierigkeiten im Alltag, mit welchen ich schon oft konfrontiert wurde, gehe ich näher ein.

Kinder und Medienkonsum

Die lieben Medien, ein Thema, welches in vielen Familien präsent ist und ein Segen oder Fluch zugleich sein kann. Der Unterschied zu früher: Es gibt nicht nur Fernseher oder Gameboy, sondern so vieles mehr. Eine richtige Überschwemmung an Reizüberflutungen, welche uns permanent unter Strom setzt. Internet, Social-Media, Tik-Tok, YouTube, Handy usw. ist im Jahr 2024 kaum mehr vom Alltag wegzudenken. Viele Eltern müssen sich mit unterschiedlichen Fragen auseinandersetzen: was ist ein verantwortungsvoller Umgang, wieviel Medienkonsum ist gesund und ab wann kommt der richtige Zeitpunkt für ein Tablet, eine Smartwatch oder ein Handy. Es geht nicht darum, die Kids mal vor dem Flimmerkasten zu parkieren, wenn man eine Auszeit braucht, sondern die unbegrenzten und teils auch gefährlichen Möglichkeiten des Internets. Meiner Meinung nach sind die Begleitung und Aufklärung zu diesem Thema genauso wichtig wie auch das Interesse, was das Kind damit macht. Fritz und

Fränzi haben einen spannenden Beitrag zu diesem Thema.

<https://www.fritzundfraenzi.ch/medien/kinder-beim-medienkonsum-begleiten-und-selbst-vorbild-sein/>



(Un)gewollte Erziehungs-ratschläge und Vergleiche

Kaum schwanger und die Neuigkeit erzählt, schon kommen die gut gemeinten Ratschläge à la: «mir hends dozumal aber au so gmacht», «du musches denn so und so machä» usw. Liebe Freunde, Bekannte und Verwandte, ich verstehe das ihr euch absolut mitfreut und finde dies wirklich schön. Tipps und Ratschläge werden gerne angehört, allerdings am liebsten, wenn man selbst danach fragt. Haltet euch ein wenig zurück – und falls ihr unbedingt etwas Gutes tun wollt, hätte ich einen Vorschlag parat. Was ich als frischgebackene Mama immer sehr schätzte, war die Unterstützung in Form von Essen kochen, Haushalt machen, Wäsche waschen oder zusammenlegen – eine kleine Mit-hilfe bei alltäglichen Dingen, die gerade keine oberste Priorität bei mir hat.

Das Thema Vergleichen, sei es unter Eltern oder unter Kindern, ist für mich fast ein wenig zu einem roten Tuch geworden, da jedes Kind auf seine eigene Art und Weise individuell ist. Ob das Talent im Rechnen oder Malen liegt, ist doch absolut irrelevant. Jedes Kind hat sein eigenes Tempo. Mir ist bewusst, dass das Schubladendenken sehr präsent in der Gesellschaft verankert ist und schon früh sehr viel verlangt wird. Ebenso ein Dorn im Auge sind mir die «Machtkämpfe» unter Eltern – vor allem unter Müttern. Wer bringt den tollsten Geburtstags Znüni mit? Wer macht den kreativsten Znüni? Welches Kind hat welches Hobby? Sich ständig mit anderen zu vergleichen, macht für mich kei-

nen Sinn, da jede Familienkonstellation völlig unterschiedlich ist. Lillydoo hat hierzu einen sehr informativen Artikel veröffentlicht.

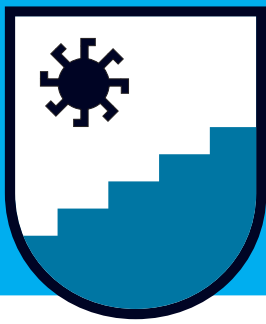
<https://www.lillydoo.com/chde/magazin/vergleiche-unter-eltern>



Der Glaube an sich selbst

Ich würde meinen, es hat noch niemand das perfekte Rezept, was gut oder schlecht, falsch oder richtig ist, erfunden. Es gibt nicht den einen Weg, da es auf so viele unterschiedliche Dinge im Alltag ankommt. Viel wichtiger finde ich, dass wir auf unser Bauchgefühl und unseren Elterninstinkt, welcher tief in uns verankert ist, vertrauen. Was ich mir immer wieder aufs Neue klar mache, ist, dass mein Bauchgefühl richtig ist. Kein Mensch ist perfekt und auch Eltern machen Fehler – hoffentlich auch, denn nur dadurch lernt man sich selbst zu reflektieren. Auch ich überdenke mein Verhalten gegenüber meinen Kindern oft. Wieso war ich heute zu laut, unnötig gestresst oder extrem ungeduldig. Die kleinen Wesen, die unsere Trigger hervorkitzeln, bis wir platzen. Dies sind jedoch unsere persönlichen Baustellen, an denen wir selbst Tag für Tag arbeiten müssen. Ich bin überzeugt, dass das, was wir unseren Kindern vorleben, sie schlussendlich prägt. Was viele von uns, einschliesslich ich, im Alltagsstress oftmals vergessen, bringt ein französischer Maler Namens Henri Matisse auf den Punkt: «Man darf nicht verlernen, die Welt mit den Augen eines Kindes zu sehen.»

Text und Foto: Anja Macello



Menschen von hier und

In jeder Ausgabe kommen Menschen aus dem Dättnau und der Steig zu Wort. Sie erzählen uns
Willst du dabei sein? Dann schreib an r



Conny Stutz (56), lebt seit 35 Jahren im Dättnau

Conny Stutz

Conny Stutz ist eine der Kreativen im Quartier, die ihre Liebe zum Gestalten im «Gschänklädeli» und im «Kafi Ziegelstei» auslebt und zeigt. Seit 35 Jahren wohnt sie im Dättnau und ist – wie sie selber sagt – mit einem Ur-Dättnauer verheiratet. Schokolade liebt sie über alles, sie könnte jeden Tag davon essen.

Enorme Entwicklung des Quartiers

Das Dättnau hat sich in den letzten Jahrzehnten vom liebenswerten Hinterpfufikon, wo sich Fuchs und Hase gute Nacht sagen, zu einem lebhaften Quartier entwickelt. Ich liebe das alte Dättnau, liebe aber auch das Quartier von heute – beides war und ist meine Heimat. Immer kehre ich gerne hierher zurück, wenn ich mal fort war. Ueli, mein Mann, wurde hier geboren und ist hier aufgewachsen. Als Kind hat er damals noch mit den Lehmwägeli der Ziegelei gespielt.

Einzigartiges Dättnau

Die vielen Hunde und Katzen hier machen für mich das Dättnau einzigartig. Ebenso unser engagierter und aktiver Quartierverein, das Blättli und die Aktivitätenkommission mit all den tollen Erlebnis- und Kursangeboten eben.

Kafi Ziegelstei

Das Kafi Ziegelstei am Ziegelei-platz hat seine Türen am 1. Mai 2021 geöffnet. Es ist der lang ersehnte Treffpunkt im Quartier, der vielen gefehlt hat. Conny Stutz leitet das Kafi Ziegelstei zusammen mit einem Team aus – wie sie selber sagt – «aufgestellten Optimisten und Idealisten, die Freude an der Gemeinschaft, der Gastfreundschaft, dem kulinarischen Handwerk und dem Genuss haben». Das Kafi ist vom Dienstag bis Sonntag geöffnet, jeweils von 09.00 bis 17.00 Uhr.

Royal Rangers

Die Royal Rangers sind christliche Jungscharen und leisten Jugendarbeit für Knaben und Mädchen. Im Dättnau bieten die Royal Rangers jeweils am Samstagnachmittag ein vielfältiges Programm an für Kinder ab dem 1. Kindergarten bis in die 9. Klasse. Die Royal Rangers-Arbeit in Winterthur-Dättnau wird von der evangelischen Freikirche «Freie Christengemeinde Winterthur» getragen.

Vielen herzlichen Dank für dieses Engagement!

Lebhafte Erinnerungen

In Erinnerung bleiben mir viele coole Royal Ranger-Nachmittage, die ich als Leiterin mit Kindern aus dem Dättnau erleben durfte. Zwei Erlebnisse sind mir ganz besonders in Erinnerung: Die riesige Chlausack-Abfüllmaschine, die wir für einen Samichlausanlass selber (!) gebaut haben, und die Aufführung der Weihnachtsgeschichte «aus der Sicht des Himmels», die unter freiem Himmel stattfand.



Kiana Cassani (6 1/2 Jahre), lebt schon immer im Dättnau.

Kiana Cassani

Kiana ist 6 1/2 Jahre alt und wohnt im Dättnau seit sie auf der Welt ist. Sie reitet gerne und im Sommer geniesst sie es in der Badi Töss. Sie spielt gern mit anderen Kindern aus dem Dättnau und findet die vielen Spielplätze läss. Unterwegs ist sie am liebsten mit dem Velo, Trotti und den Rollerblades.

«Mein» Dättnau

Was mir im Dättnau besonders gefällt: unsere Schlittenhügel und die vielen «Geheimwege» auf dem Schulweg.

Die Kinder aus jener Zeit begegnen mir heute als gestandene junge Erwachsene. Es ist schön zu sehen, was aus ihnen geworden ist.

Mein Lieblingsort

Ich bin natürlich sehr gerne im Kafi Ziegelstei. Dort verbindet sich Arbeit und Leidenschaft. Ich finde es toll, diesen Begegnungsraum gestalten zu dürfen und es freut mich zu sehen, wie im Ziegelstei Beziehungen ungezwungen gepflegt werden können. Für unser Quartier wünsche ich mir viele Menschen, die ein engagiertes Füreinander leben.

Text: Monika Waldburger, Foto: zVg von Conny Stutz

ihr Blick aufs Quartier



Ihre Geschichten aus dem Quartier, was ihnen gefällt oder was sie gerne ändern würden.

redaktion@daettnausteig.org

Gar nicht lässt finde ich, dass es hier keine Pferde hat.

Mega gern bin ich...

...im Schulhaus. Ich fühle mich dort wohl. Bei Frau Tommer in der 1. Klasse gefällt es mir sehr gut. Sie ist die beste Lehrerin der Welt! Auch uh gerne bin ich auf dem Spielplatz, weil ich mich dort austoben kann.

Hätte ich drei Wünsche frei...

...würde ich mir für unser Quartier wünschen:

- einen Pferdehof (und den am liebsten auf unserer Terrasse zuhause)
- warme Temperaturen das ganze Jahr (ausser auf dem Schlittelhügel) und
- den Zirkus Knie im Dättnuu.

Text: Monika Waldburger, Foto: Familie Cassani



Nuria Aline Oyon (15,) lebt seit bald 11 Jahren im Dättnuu

Nuria Aline Oyon

Nuria ist 15 Jahre alt und wohnt mit ihrer Familie seit gut zehn Jahren im Dättnuu. Sie geht in die dritte Sek. A und wird ab dem Sommer die Handelsmittelschule besuchen. Sie ist happy, dass sie hier aufwachsen durfte und freut sich, dass auch das Dättnuu Orte hat, wo Jugendliche abhängen können.

Happy mit dem Dättnuu als Heimat

Wenn ich wählen dürfte, würde ich wieder im Dättnuu aufwachsen wollen. Es ist ein schönes, eher ruhiges Quartier und ich habe hier viele Freunde, mit

denen ich viele schöne Erinnerungen teile, die mich zusätzlich mit dem Dättnuu verbinden.

Besonders gefällt mir, dass wir nun eine Migros haben – ich finde das cool. Auf dem schönen Ziegeleiplatz können wir Jugendlichen gut abhängen.

Lieblingsorte im Dättnuu

Als Kind war es sehr praktisch, einen hügeligen Wald um uns herum zu haben: wir konnten im Winter super schlitteln.

Heute bin ich gerne mit Freunden draussen, wenn ich nicht zuhause bin. Wir spazieren dann meistens einfach etwas herum und gehen vielleicht in die Migros.

Meine drei Wünsche fürs Quartier

Ich finde es doof, dass wir so weit von der Stadt entfernt sind und dass der Bus so lange braucht, bis er endlich dort ankommt. Ich würde mir wünschen, dass öfters Busse fahren.

Ausserdem würde ich mir wünschen, dass man wieder zum Steg beim Weiher gehen dürfte.

Als dritter Wunsch fände ich vielleicht noch eine Fast Food-Kette toll, wo wir Jugendlichen auch im Winter abhängen könnten. Text: Monika Waldburger, Foto: Familie Oyon

Spiele Spielzeug
Geschenke Bücher


+spielArt

chinderlade

Ihre erste Adresse für kleine und grosse Entdecker.

Metzgasse 19 Winterthur www.chinderlade.ch



Der Leopard trifft das
Eichhörnchen von
Fabio Schär (5 Jahre)

1984–2024
EIN FAMILIENUNTERNEHMEN
40
JAHRE

167 Jahre Fachkompetenz
Unser Versprechen für Vertrauen und Ihren Verkaufserfolg



ANDEREGG
Immobilien-Treuhand AG
Immobilien in guten Händen – seit 1984



Verkauf | Schätzung | Vermietung | Verwaltung | Erbrecht | Grundstückgewinnsteuer

Mario Steiger
Immobilienvermarkter
mit eidg. Fachausweis

Heinz Andereg
eidg. dipl. Immobilien-
Treuhandler

Manuel Andereg
eidg. dipl. Immobilien-
Treuhandler

Daniel Bär
Immobilienbewerter
mit eidg. Fachausweis

Heinz Bächlin
Grundbuch- und
Immobilien-Fachmann

Telefon 052 245 15 45 | www.anderegg-immobilien.ch | lokal verankert, regional vernetzt

Von BookTok und Comics



BookTok

BookTok ist seit einiger Zeit in aller Munde. Die kurzen Videos mit Buchempfehlungen auf der App TikTok kursieren vor allem unter jugendlichen Leserinnen und

Lesern. Das ist ein Trend, der auch die Bibliotheken freut. Deshalb zeigen wir mit einer Galerie direkt auf unserer Startseite, welche Titel der «TikTok made me buy it»-Bestsellerliste wir in unserem Bestand und auf unserer Online-Plattform Overdrive haben.

Bookstar.ch

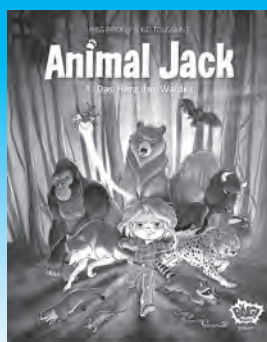
Ein weiteres tolles Projekt zur Leseanimation von Jugendlichen ist bookstar.ch. Jedes Jahr stellt eine Jury bestehend aus Schülerinnen und Schülern 20 Titel für den «Bookstar»-Preis zur Wahl. Zwischen dem 1. Mai und 30. September können Jugendliche ab 12 Jahren die Bücher lesen, bewerten und kommentieren. Mit jedem Kommentar nehmen sie auch selber an einer Preisverleihung teil. Die Bücher sind in der Bibliothek ausleihbar.

Unsere Comic-Tipps:



Elle(s)

Elle ist ein fast normales 15-jähriges Mädchen. Neben den alltäglichen Herausforderungen wie Schule, neue Freunde und dem Verliebtsein fechtet sie jedoch noch ganz andere Kämpfe aus. Elle entdeckt, dass in ihrem Inneren noch fünf weitere Persönlichkeiten wohnen – und sie alle wollen ihre Zeit «draussen». Ganz besonders Blue, die nicht nur Gutes im Schilde führt. Eine Young-Adult-Story zum Wohlfühlen und Mitfiebern.



Animal Jack

Jack kann sich in jedes erdenkliche Tier seiner Wahl verwandeln. Eine fantastische Gabe, die zum Fluch wird, wenn es darum geht, im Unterricht aufzupassen, ordentlich zu essen oder bei seinen Mitschülern akzeptiert zu werden. Auf seinen Abenteuern sucht er entführte Kinder, verwunschene Schätze oder einen Affenkönig. Dazu nimmt er verschiedene Tiergestalten an und nutzt dabei ihre spezifischen Eigenheiten, Tricks und Fähigkeiten. Ein Comic für Abenteurerinnen und Tierliebhaber.



Hugo und Hassan

Hugo und Hassan lieben Computerspiele, Fussball und Arschbomben im Schwimmbad. Sie träumen davon, gross und reich und cool zu sein. Sie streiten sich, sie klopfen sich und sind doch unzertrennlich. Die Comicreihe beschreibt in kurzen Geschichten witzige Situationen aus dem Alltag von zwei Jungs, die keine kleinen Kinder mehr sind, aber auch noch nicht erwachsen.

Unsere Veranstaltungen

Bücherzwerge – an zwei Samstagen, dem 1. Juni und dem 6. Juli um 10 Uhr: Fingerspiele und Verse für Kleinkinder bis 3 Jahre in Begleitung.

Geschichtenkiste – an zwei Freitagen, dem 7. Juni und 5. Juli um 16 Uhr: einer Bilderbuchlesung zuhören, für Kinder von 3 bis 6 Jahren.

Miniclub im Sommer – Dienstag, 11. Juni und Mittwoch, dem 12. Juni um 9.30 Uhr und um 10.30 Uhr. Eine Glacégeschichte erleben für Kinder von 2 bis 4 Jahren. Mit Anmeldung.

GameZeit – jeden Mittwoch von 14 bis 17 Uhr und Samstags von 11 bis 14 Uhr, in der Gamebox Nintendo-Switch-Spiele ausprobieren und Spass haben.

Betriebsferien – Vom 22. Juli bis 10. August ist die Bibliothek Töss geschlossen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch, Ihre Wünsche und Anregungen:

Bibliothek Töss

Zentrum Töss im ersten Stock
Zürcherstrasse 102
Postfach, 8406 Winterthur
Tel. 052 267 30 46
E-Mail: bibliothek.toess@win.ch
Internet: www.winbib.ch

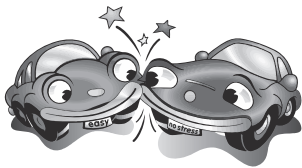
Unsere Öffnungszeiten

Di bis Fr 14–18 Uhr
Samstag 9–14 Uhr



Carrosserie Steig ^{GmbH}

ZERTIFIZIERTER FACHBETRIEB



STEIGSTRASSE 4
8406 WINTERTHUR
052 203 04 04

WWW.CARROSSERIE-STEIG.CH

VSCI Carrosserie

BETRIEBSLEITER

DJELADINI VEHAP

076 566 02 03

INFO@CARROSSERIE-STEIG.CH

Autospritzwerk

Gartenbau TAIMurodov

Zeit für Präzision in Ihrem Garten!

Gerne beraten wir Sie und erstellen Ihnen kostenlos und unverbindlich eine Offerte.

Navruz Taimurodov, Dättnauerstrasse 41, 8406 Winterthur
052 202 08 14 - 076 500 76 98 - gartenbau@taimurodov.ch - www.taimurodov.ch



UNTERSTÜTZUNG FÜR ERBENGEMEINSCHAFTEN

Mit Know-how und Engagement
sind wir für Sie da:

- Räumungen
- Pflegeplatzsuche
- Bewertung
- Vermarktung
- Verkauf



GRAF & PARTNER
Immobilien AG Winterthur

Mit besten Aussichten.



**GRAF & PARTNER Immobilien AG
Winterthur**
Schützenstr. 53, CH-8400 Winterthur
+41 (0)52 224 05 50
graf.partner@immobag-winterthur.ch
www.immobag-winterthur.ch

ENGEL&VÖLKERS



**Sabine Brun -
Lokal vernetzt**

Erfolgreich dank lokaler Expertise.

WINTERTHUR

T +41 43 500 64 64 | engelvoelkers.com/winterthur

31. Mai 2024

Mach
mit!

TAG DER

NACHBARSCHAFT

Im Quartier zusammenkommen!

Setze am Tag der Nachbarschaft ein Zeichen und ...

organisiere für und mit deiner Nachbarschaft einen Anlass.

... vergrößere und stärke dein soziales Netz in der Nachbarschaft
mit einer aufmerksamen Aktion.

... hänge das Nachbarschafts-Banner auf. Damit machst du die Bedeutung
von nachbarschaftlichen Beziehungen sichtbar!



Weitere Infos zum Tag der Nachbarschaft, den Bannern
und Ideen & Material für Aktivitäten und Anlässe:
<https://stadt.winterthur.ch/tag-der-nachbarschaft>



Stadt Winterthur





Erbvorbezug bei Liegenschaften

Wenn die Kinder aus dem Einfamilienhaus ausgeflogen sind, wird das Haus oft zu gross oder der Garten zu anstrengend. Viele Hauseigentümer überlegen sich dann, ob das Haus verkauft oder als Erbvorbezug an eines der Kinder weitergegeben werden soll. Wenn man das Haus einem Kind übergibt, sollten folgende Punkte beachtet werden.

Wert der Liegenschaft

Damit keines der Kinder benachteiligt wird, sollte der korrekte Liegenschaftswert ermittelt werden. Dazu eignet sich am besten eine klassische Verkehrswertschätzung. Diese sollte von einer unabhängigen und anerkannten Institution erstellt werden, damit Diskussionen und Streitigkeiten vermieden werden.

Ausgleichspflicht beim Erbfall

Das Erbrecht sieht vor, dass Erbvorbzüge beim Erbfall ausgeglichen werden müssen. Diese Ausgleichspflicht kann bei Liegenschaften einschneidende Folgen haben. Auf die Ausgleichspflicht kann verzichtet werden, wenn dies beim

Erbvorbezug schriftlich festgehalten wird. Dies kann im Vertrag auf Eigentumsübertragung beim Notariat erfolgen. Will man vermeiden, dass mit dem Erbvorbezug später Pflichtteile verletzt werden, muss dies in einem Erbvertrag geregelt werden.

Latente Grundstückgewinnsteuer

Wird eine Liegenschaft an ein Kind übertragen, muss keine Grundstückgewinnsteuer bezahlt werden, das Kind übernimmt jedoch die latente Steuer. Wird die Liegenschaft später verkauft, muss auch der Gewinn vor der Übertragung bezahlt werden. Deswegen sollte die latente Grundstückgewinnsteuer beim Erbvorbezug zu einem angemessenen

Teil eingerechnet werden.

Mit einem Erbvorbezug wollen die Eltern ihren Kindern etwas Gutes tun. Häufig ermöglicht dieser auch erst die Erfüllung vom Traum der eigenen vier Wände. Um Diskussionen und Streitigkeiten zu vermeiden, kann das Haus auch an einen Dritten verkauft werden und jedes Kind erhält einen Bargeldbetrag als Erbvorbezug. Der Erbvorbezug kann dann als Eigenmittel für die neue Liegenschaft eingesetzt werden. Weitere Ratgeber für Haus- und Stockwerkeigentümer finden Sie auf www.hev-ratgeber.ch

Text: Ralph Bauert, Geschäftsführer Hauseigentümerverband Region Winterthur



HEV Region Winterthur

Engagement und Dienstleistungen für Hauseigentümer – auch in Dättbau.

Alles aus einer Hand:

- Rechtsberatung
- Verkauf
- Bewertung
- Vermietung
- Wohnungsabnahme
- Bauberatung



Online-Ratgeber Wohneigentum

Erhalten Sie eine seriöse und unabhängige Empfehlung von erfahrenen Fachexperten.

www.hev-ratgeber.ch



Ralph Bauert
Geschäftsführer

Profitieren Sie von den HEV-Vorteilen: www.hev-winterthur.ch • 052 212 67 70

Sportangebot im Dättneu-Steig

| Montag | Dienstag | Mittwoch | Donnerstag |
|---|--|---|---|
| 18.15 bis 19.15 Pilates Quartierraum | NEW ab 20.01.2024 8.00 bis 9.00 BodyToning Quartierraum | 8.30 bis 9.30 Tabata (hybrid) Quartierraum | 17.30 bis 18.45 Hatha Yoga Quartierraum |
| 19.30 bis 20.30 Pilates Quartierraum | 18.30 bis 19.30 Latin-Vital Quartierraum | 17.45 bis 18.30 HipHop Kids Quartierraum | 18.00 bis 19.00 Fit ins Alter Turnhalle |
| 20.10 bis 22.00 Männersport Turnhalle | 20.15 bis 21.15 Zumba Turnhalle | 18.30 bis 19.30 HipHop Juniors Quartierraum | 19.15 bis 20.30 Hatha Yoga Quartierraum |
| | | 19.30 bis 20.30 HipHop Teens Quartierraum | 19.20 bis 20.20 Bodyforming BBB Turnhalle |

Preise pro Semester in CHF

ABO EINZEL – 1 Lektion pro Woche

| Erwachsene | QVDS | Standard | Online* |
|-------------------------------------|------|----------|---------|
| Kurse 60-Minuten | 195 | 220 | 154 |
| Hatha Yoga (75min) | 280 | 295 | |
| Männersport | 75 | 100 | |
| Fit ins Alter | 145 | 165 | |
| Schüler:innen HipHop | 145 | 165 | |
| ABO PLUS – ab 2 Lektionen pro Woche | | | |
| Erwachsene | 310 | 360 | 225 |

* Falls Hybrid-Kurs vorhanden

www.daettneu.org/sportkurse/



Für die Kleinsten

| Wann | Angebot/ Organisation | Kosten |
|--|--|--|
| Dienstag 16.30 – 17.20 Uhr 17.20 – 18.10 Uhr | Kinder-Turnen TV Töss für Kindergartenkinder Kinder-Turnen Maxi für 1.-2. Klasse mit Isabelle Meili. Anmeldung: kitu@tvtoess.ch, 079 793 85 86. Mehr Infos unter www.tvtoess.ch | CHF 170.- / Jahr pro Kind |
| Dienstag 9.00–10.00 Uhr | ELKi-Singen und Spielen Durchgeführt durch den Quartierverein, Anmeldung bei Amelie Jenni 077/468 74 94 | kostenlos |
| Mo & Mi oder Di & Do | Indoor-Spielgruppe Mo & Mi: Silvana De Fabrizio mit Bernardina Berisha Di & Do: Fatmire Ismaili mit Ursula Gähler Anmeldung: Silvana De Fabrizio, zanzzara@hispeed.ch, Telefon: 052 203 22 58 | für 3 Monate pro Kind: 260.- 1x / Woche 520.- 2x / Woche |

Treffpunkte & Quartierveranstaltungen

| Wann | Angebot/Organisation | Wo |
|-------------------|--|-----------------------------------|
| Jeden Montag | 9.00 – 10.00 Uhr Lismi-Träff mit Irène Roggwiler Anmeldung: ir.rogg@bluewin.ch | Freizeitanlage Dätt nau |
| Jeden Mittwoch | Neu in Töss 13.30 – 14.30 Uhr 14.30 – 16.30 Uhr ohne Voranmeldung weitere Infos: www.zh.ch/kjz-winterthur | Ref. Kirchgemeindehaus Töss |
| Jeden 1. Montag | 14.30 – 16.30 Uhr Quilt-Treffen Frau S. Garcia, Telefon 052 202 21 96 | Freizeitanlage Dätt nau |
| Jeden 2. Dienstag | 19.30 – 20.45 Uhr Chor MéloMelange mit Helena Rüdüsühli Anmeldung bei: helena.ruedisuehli@win.ch Unterstützung für «Euses Fäscht» gesucht! | Singsaal/ Schulhaus Laubegg |
| Jeden Mo/ Mi | 16.00 – 17.30 Uhr Hausaufgabenhilfe - kostenlos Anmeldung: Aygül Gündogdu, a.guendogdu@sunrise.ch | Freizeitanlage Steig |
| 08.06.24 | 10.00 – 15.00 Uhr Flohmarkt Anmeldung für eigene Stände bereits abgelaufen. | Ziegeleiplatz Dätt nau |
| 08.06.24 | 14.00 – 19.00 Uhr Steigfest | Freizeitanlage Steig |
| 22.06.24 | 14.00 – 17.00 Uhr Spielenachmittag durch die Royal Rangers | Freizeitanlage Dätt nau |
| 19.08.2024 | ab 19.30 Uhr Sommerkonzert Stadtharmonie Winterthur-Töss | Ziegeleiplatz Dätt nau |
| 13.09.2024 | 14.00 – 24.00 Uhr Save the Date: | Freizeitanlage Dätt nau |
| 14.09.2024 | 10.00 – 02.00 Uhr Euses Fäscht | |

Bitte vorgängig über Durchführung informieren auf www.daett nau.org/events/



| | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| N | U | A | O | U | M | K | M | S | Z | P | H | B | H | O | L | A | F |
| C | L | G | P | H | J | L | V | I | T | S | C | H | Ü | S | S | J | C |
| O | L | N | C | Q | B | A | U | H | E | L | L | O | U | W | H | K | B |
| C | Q | I | F | J | L | U | R | G | B | P | P | J | O | O | T | F | S |
| I | J | G | C | G | K | P | E | R | S | H | E | N | D | E | T | J | E |
| A | V | K | B | U | H | E | M | E | R | H | A | B | A | E | Q | K | H |
| O | K | W | U | M | A | Q | A | D | E | J | R | M | U | D | U | M | E |
| B | K | D | O | A | L | V | D | C | I | X | Q | E | X | J | E | T | N |
| F | Q | U | Q | R | Ö | B | B | M | F | V | U | M | L | N | I | D | W |
| R | X | K | C | M | C | O | Z | K | L | E | M | X | T | B | H | F | V |
| E | B | L | Q | U | P | N | D | L | L | R | B | Q | Z | M | O | R | Q |
| U | H | E | X | N | B | J | X | G | O | M | B | I | H | S | G | E | B |
| N | J | N | U | G | L | O | L | P | H | I | O | W | U | G | C | U | M |
| D | W | D | L | B | P | U | F | J | A | S | Z | I | P | W | Z | N | U |
| I | U | L | J | U | W | R | V | Q | L | S | P | E | P | J | E | D | P |
| N | X | I | Z | C | U | V | R | E | L | T | C | D | F | F | S | O | P |
| Q | S | C | J | P | M | M | X | U | O | G | R | E | A | C | C | U | J |
| O | B | H | Q | W | T | F | A | X | P | U | W | R | W | G | Q | X | D |



Auflösung vom Rätsel auf Seite 11

Zeichnungen Fabio Schär 5 Jahre

bauteam TÖSS

IHRE SPEZIALISTEN FÜR UMBAU + RENOVATION

GELEKTRO
ERTEIS AG

Zürcherstrasse 96 | 052 203 85 21
8406 Winterthur | www.gerteis.ch

· Steil- und Flachbedachungen
· Fassadenbau



Gebr. **Rechsteiner** AG

Albrechtstrasse 8 · 8406 Winterthur · Telefon 052 202 61 33

Schorr Sanitär GmbH
Grenzstrasse 11
8406 Winterthur
052 202 10 92
info@schorr.ch
www.schorr.ch

SCHORR
sanitär

Haustechnik Küchen Bäder

Nico Ferlisi
Eidg. dipl. Sanitärmeister
Geschäftsinhaber

BAUR
die maler.

innen- und aussenrenovationen
spritzwerk, schriften
tapezierarbeiten
beton- und rissanierungen

agnesstrasse 36 | 8406 winterthur

tel. 052 202 28 07 | fax 052 202 20 45 | www.baur-maler.ch | info@baur-maler.ch



Heusser
Feuer & Keramik AG

Tradition &
Innovation

Seit 1929 in Winterthur.
www.heusser-ofenbau.ch
052 202 38 95

Cheminées, Cheminéeöfen,
Kachelöfen, Kamine,
Ganzhausheizungen,
Plattenbeläge und Natursteine.

mabag
Winterthur
Bauunternehmung

Stationsstrasse 20
8406 Winterthur
Tel. 052 232 29 02
www.mabag.ch

Ihr Kundenmaurer in der Region Winterthur

- Hoch- und Tiefbauarbeiten - Kundenarbeiten
- Umbauten - Renovationen

Ihre Tössemer Traditionsunternehmen für sauber abgestimmte Projekte! Ein eingespieltes Team!

Mit einer Mitgliedschaft profitierst du vielfach!

Mit deiner Hilfe können wir etwas erreichen!

Gemeinsam organisieren wir vielfältige Anlässe für die ganze Familie. Gemeinsam vertreten wir gegenüber den Behörden unsere Interessen und machen uns bemerkbar, wenn es um Quartieranliegen geht.

- Du erhältst regelmässig Informationen zum Quartier
- Du erhältst Vergünstigungen für unser attraktives Sportangebot
- Deine Interessen werden vertreten!

Besten Dank für dein Engagement.



Noch kein Vereinsmitglied beim Quartierverein Dätttau-Steig?

Anmeldung Mitgliedschaft

| |
|--------------|
| Vorname |
| Name |
| Strasse |
| PLZ, Ort |
| Mobil-Nr. |
| Geburtsdatum |
| Email |
| Ort, Datum |
| Unterschrift |

- Mit dem Senden dieser Beitrittserklärung verpflichte ich mich, den Mitgliederbeitrag von **CHF 30.-** jährlich zu begleichen.

Jetzt neu: In unter 1 Minute Mitglied werden mit TWINT!

Für nur CHF 30 pro Haushalt hilfst du mit, unser Quartier zu gestalten.

Einfach **TWINT-Code** mit der **TWINT-App** scannen, Personalien eingeben und bestätigen.

So einfach hast du dein Quartier noch nie unterstützt!

Jetzt mit TWINT bezahlen!

- QR-Code mit der TWINT App scannen
- Betrag und Zahlung bestätigen



Ich möchte aktiv mitgestalten

Bitte ankreuzen:

- Infrastruktur/Quartierentwicklung
- Aktivitätenkommission
- Redaktion <<Euses Blättli>>/Webseite

Wir kontaktieren dich unverbindlich, um mit dir mögliche Engagements zu besprechen.

Fragen an Daniel Aebischer: praesident@daettnausteig.org

Ich möchte einmal im Jahr helfen

- Ich backe bei Bedarf einen Kuchen
- Hilfe bei einer Veranstaltung (max. Std.)

Ich bin dabei!

Online anmelden unter:

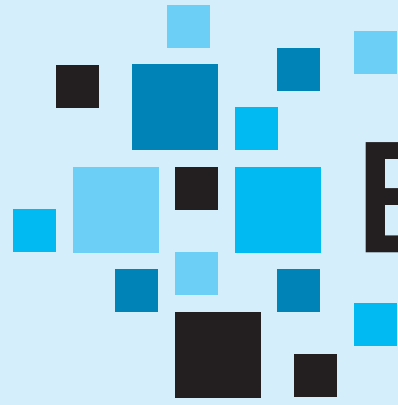
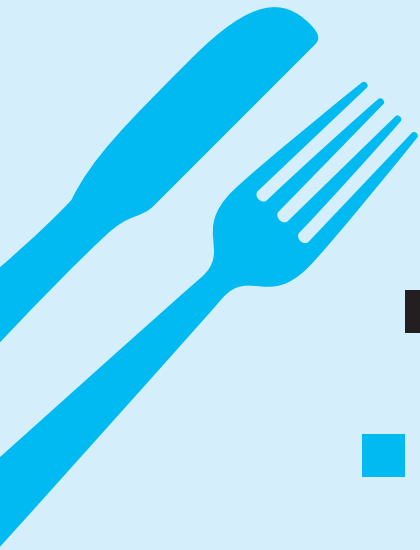


daetttau.org/verein/mitgliedschaft.html

oder Karte ausfüllen und senden an:

Quartierverein Dätttau-Steig

Händlerstrasse 8, 8406 Winterthur



Euses Fäscht 2024

2 Tage Festwirtschaft und Unterhaltung Schulhaus Laubegg

Freitag, 13. September

Ab 14 bis 24 Uhr

- Kinder-Programm im Zelt
- ab 17 Uhr: Quartier-Kick
- Abends: Kinder-Zaubershow
und Fun-Raum für
Teenager
- Live-Musik
bis Festende



Quartierverein
Dättneu-Steig
www.daettneu.org

Samstag, 14. September

Ab 10 bis 2 Uhr

- Podiumsdiskussion mit Fachexperten
- Geschichtliche Ausstellung von Eiszeit bis
Ziegelei
- Sponsoren- & Vereinsstände mit diversen
Aktivitäten
- Spiel und Spass für Kinder
- Kostenlose Live-Konzerte & Unterhaltung
im Zelt für Gross und Klein
- Live-Band «Headline Music» mit
Partymusik



Euses Fäscht wird präsentiert von:

